

Presseinformation

9. Februar 2006

Mathias Zdarsky wäre am 25. Februar 150 Jahre alt geworden

Lilienfeld ehrt den Skipionier

Mathias Zdarsky, der Begründer der alpinen Skifahrtechnik, wäre am 25. Februar 150 Jahre alt geworden. Deshalb wird am Freitag, 24., und am Samstag, 25. Februar, in Lilienfeld das Leben des Skipioniers im Rahmen einer Festveranstaltung geehrt.

Die Feiern beginnen am Freitag um 18 Uhr beim Zdarsky-Denkmal. Neben „Skidemonstrationen“ der Partnerstädte Joetsu (Japan) und Trebic (Tschechien), der Bundesheer-Jägerschule, der Skihauptschule und des Skiclubs Lilienfeld sowie der Nostalgieskigruppe Traisen findet auch ein Fackelzug zum Stift Lilienfeld statt. Nach der Lesung von Zitaten und Aussprüchen des Skipioniers, wird eine Filmvorführung gezeigt, bei der Zdarsky zu sehen sein wird.

Am Samstag folgen um 14 Uhr auf der Gschwendt-Hauswiese am Muckenkogel Vorführungen von Gruppen, die zeigen, wie sich die Skifahrtechnik von Zdarsky bis heute veränderte. Die Strecke ist wie zu Zdarskys Zeiten mit Haselnussstangen und roten Stoffwimpeln ausgeflagt.

Zdarsky wurde am 25. Februar 1856 in Kozichovice bei Trebic in der heutigen Tschechischen Republik geboren, besuchte die Lehrerbildungsanstalt in Brünn und war dann Lehrer. 1889 kaufte er die Landwirtschaft Habernreith in Marktl bei Lilienfeld. In seiner neuen Heimat entwickelte er von 1890 bis 1896 die „Alpine (Lilienfelder) Skifahrtechnik“, die er in einem Buch der Öffentlichkeit vorstellte. Nach rund 200 Versuchen wurde die Stahlsohlenbindung geboren, die 1896 patentiert wurde.

Am 19. März 1905 wurde in Lilienfeld der erste Torlauf der Skiweltgeschichte veranstaltet, mit 1.950 Metern Länge, 488 Metern Höhenunterschied und 85 Toren. Darüber hinaus machte er sich als Erfinder und Vordenker einen Namen: So baute er ein Bad mit solarer Vorwärmanlage, entwickelte mit Freunden einen Erste-Hilfe-Koffer und ließ eine Krankentrage patentieren. Zdarsky starb am 20. Juni 1940 und wurde auf Habernreith begraben.

Weitere Informationen: Telefon 02762/522 12-13, www.zdarsky-ski-museum.at.



Presseinformation